Postaktuell: „An sämtliche Haushalte“.

MitteilungsBlatt

DER STADT BAD WINDSHEIM

mit amtlichen Bekanntmachungen

www.bad-windsheim.de

Jahrgang 2019 | Freitag, den 13. Dezember 2019 | Nummer 12

Konzert mit dem Windsbacher Knabenchor - klangvolles Last-Minute Geschenk zum Fest

Der in Deutschland und auch international bekannte Windsbacher Knabenchor tritt am Sonntag, 15. März um 16.30 Uhr in der Stadtkirche St. Kilian in Bad Windsheim auf.

Einlass ist um 15.30 Uhr.

Unter dem Motto „In Deine Hände befehle ich meinen Geist“ präsentieren die Windsbacher unter Leitung von Martin Lehmann Chormusik zur Passionszeit mit Werken von Poulenc, Bach, Vogt, Schütz und Mendelssohn-Bartholdy.

Aufgrund des Sponsorings durch die Mittelfränkischen Sparkassen können Eintrittskarten in den Kategorien I bis III zum Sonderpreis von 8 Euro, 13 Euro und 18 Euro erworben werden.

Der Kartenvorverkauf findet in den Geschäftsstellen der Sparkasse in Bad Windsheim, Neustadt a.d. Aisch, Uffenheim, Burgbernheim und Markt Erlbach statt.

Wir wünschen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Öffnungszeiten und Rufnummern

Stadtverwaltung Bad Windsheim,
Marktplatz 1, Tel. 09841 66 89 0, Fax. 66 89 199
Erster Bürgermeister Bernhard Kisch
Vorzimmer Fr. Schlosser, 66 89 102,
Fr. Single, 66 89 101
Stabsstelle Bauprojekte, Hr. Geismann, 66 89 110

Geschäftsleitung
Jürgen Boier 66 89 120
Fax: 66 89 199
Poststelle
Herr Kurtz 66 89 140
Personalverwaltung
Herr Stöhr 66 89 220
Frau Nolde 66 89 221
Stadtarchiv/ -bibliothek
Frau S. Lang 66 89 150
Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing
Frau Wax 66 89 105

Haupt– und Ordnungsamt
Bertram Strobel 66 89 200
Fax: 66 89 199
Stadtbüro
Frau M. Lang 66 89 250
Frau Faust 66 89 251
Frau Pfund 66 89 252
Sozialamt
Frau Büchner 66 89 260
Frau Plochmann 66 89 261
Frau Lassauer 66 89 262
Fax: 66 89 295
Standesamt
Frau Eck 66 89 240
Frau Emmert 66 89 241
Örtliche Verkehrsbehörde
Herr Koch 66 89 230
Fax. 66 89 294
Kommunale Verkehrsüberwachung
Herr Ciupera 66 89 130
Frau Stierhof 66 89 431

Bauamt
Herr Knoblach 66 89 300
Fax. 66 89 390
Hochbau
N.N. 66 89 320
Herr Schmid 66 89 321
Tiefbau
Herr Greifenstein 66 89 330
Herr Gätz 66 89 331
Herr Herrmann 66 89 332
Herr Richter 66 89 333
Vermessung
Herr Stiegler 66 89 340
Bauverwaltung
Herr Kilian 66 89 311
Frau Göllner 66 89 312
Frau Bauereiß 66 89 313
Frau Botsch 66 89 322

Finanzen
Frau Greifenstein 66 89 400
Fax. 66 89 491
Kämmerei
Frau Hufnagel 66 89 410
Frau Nölpp 66 89 411
Herr Düll 66 89 412
Frau Steuer 66 89 413
Liegenschaften
Frau Drechsler 66 89 421
Frau Hilbel 66 89 420
Frau Herbolsheimer 66 89 422
Stadtkasse
Frau Pollak 66 89 430
Frau Stierhof 66 89 431
Herr Kallert 66 89 432
Steuern, Abgaben, Müllabfuhr
Frau Beck 66 89 434

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8.30 bis 12 Uhr, Do 12 bis 18 Uhr

Stadtbetriebe
Bauhof, Walkmühle 4, Herr Gaube 65 29 833
Fax: 65 29 835
Gärtnerei, Im Johanniterwasen 5
Herr Putz Tel. und Fax: 68 23 833

Information zur nächsten Ausgabe

Der nächste Redaktionsschluss ist am 7. Januar 2020 um 12 Uhr.
Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe ist der 17. Januar 2020.
Beiträge und Anregungen bitte per Mail an:
mitteilungsblatt@bad-windsheim.de

Thema des Monats

Schüler am Kybalion begrüßt

Erste Orientierung in der Kurstadt bieten

Auch in diesem Schuljahr begrüßte Erster Bürgermeister Bernhard Kisch die Neustarter am Kybalion, der Berufsfachschule für Massage und Physiotherapie in Bad Windsheim, mit einem Willkommmens-Paket.

Da das Schulgeld abgeschafft wurde, sind es mit den **rund 50 Startern an der Gesundheitsschule am Nordring** rund ein Drittel mehr als noch im vergangenen Jahr. Das Starterpaket soll Anreize bieten, die Angebote in Bad Windsheim zu nutzen und die Stadt zu erkunden. **In, von der Franken-Therme gesponserten Stoff-Taschen erhielten die Schüler*innen u. a. die „Gäste-Bonuskarte", das Gutschein-Paket der örtlichen Einzelhändler und Gastronomen für Kurgäste, die Parksanduhr für freies Parken in der Altstadt, den Bad Windsheim-Taschenschirm mit Stadtplan, Infobroschüren und „kleinen Alltagshelfern für unterwegs" von der Franken-Therme.**

„Wir hoffen, dass ihr Bad Windsheim mit seinen Veranstaltungen und Angeboten über den Schulunterricht hinaus kennenlernt und euch wohlfühlt", so Erster Bürgermeister Kisch bei seiner Vorstellung der Kurstadt.

Rund 4.800 Ausbildungsstunden stehen den angehenden Gesundheits-Dienstleistern bevor, ein Drittel davon umfasst das Praktikum.

Die Schüler*innen aus Mittel- und Unterfranken pendeln überwiegend und werden daher ihren Heimat-Wohnsitz behalten. Die wenigen, die eine Wohnung gesucht haben, nutzten u. a. die sozialen Netzwerke, wobei der fehlende Einkommensnachweis für den Mietvertrag eine Herausforderung darstellte.

Mehr Schüler für den Beruf begeistern - mit der Abschaffung des Schulgelds

Zauritz sieht die medizinischen Behandlungsfelder Physiotherapie und Massage immer noch als „Mangelberuf". Auch nachdem das Schulgeld für heilerbringende Berufe nun abgeschafft wurde, gibt es in Zukunft noch eine weitere Herausforderung: Private Berufsfachschulen wie das Kybalion werden es mit der geplanten Akademisierung der Ausbildung künftig noch schwerer haben, sich neben den theoretischer orientierten Hochschulen durchzusetzen. Rund 60 Prozent der Kybalion-Schüler haben einen mittleren Berufsabschluss, kein Abitur. Wird letzteres künftig vorrausgesetzt, werden noch weniger Schulabsolventen den Weg in die praktische Physiotherapie finden.

Zauritz hat daher eine Petition des Verbands Bayerischer Privatschulen unterschrieben und hofft auf ein Umdenken.

Praxis an den Kliniken fest eingeplant

Die Zusammenarbeit mit den Kliniken vor Ort ist ein fester Bestandteil der praxisnahen Ausbildung.

Gemeinsam mit Schulleiter Oliver Zauritz verteilte Kisch „Willkommens-Taschen" an die angehenden Masseure und Physiotherapeuten.

Praxiserfahrung spielt für den Schulleiter eine wichtige Rolle. Damit hebe sich die Ausbildung von den privaten (Fern-) Hochschulen ab. Ein halbes Jahr verbringt der medizinische Nachwuchs als Praxiseinheit in den Kliniken.

Kisch pflichtet Zauritz bei: „Das Kybalion ist wichtig für unseren Gesundheits-Standort und für die Kliniken und Senioren-Einrichtungen sind Physiotherapeuten unersetzlich, da sie einen wichtigen Beitrag zu Prävention und Rehabilitation leisten."

Auch die Franken-Therme habe einen massiven Bedarf, da der Bereich Physiotherapie dort ausgebaut werden soll, so Zauritz. Bei einem „Thermen-Tag" lernen die Schüler schon früh die Vorzüge der Gesundheits-Einrichtung kennen.

Eine Schule und ihre Geschichte

In 2016 feierte die Kybalion-Schule ihren 30. Geburtstag. Im Jahr 1986 gründete Joachim Böhm und sein Sohn Wolfgang die damals private – staatlich genehmigte – Lehranstalt für Masseure und medizinische Bademeister an der Hornschuchpromenade in Fürth. 10 Jahre lang wurden dort Masseure ausgebildet.

1995 beschloss die Schulleitung in Absprache mit den Lehrkräften sich neu zu orientieren. Die Schule wurde vergrößert und zog zu diesem Zweck 1996 nach Bad Windsheim. Von nun an hatte die Schule einen neuen Träger und einen neuen Namen – „Kybalion-Schule". Außer Masseure werden seitdem auch Physiotherapeuten ausgebildet sowie Masseure zu Physiotherapeuten weitergebildet. (lw)

Veranstaltungen

Advents-Konzert

Mit „Freut euch ihr lieben Christen" laden die **Chöre der Lyra Ickelheim** und der **Posaunenchor Ickelheim** zum Adventskonzert **am Samstag, 14. Dezember, 19 Uhr, in die St. Georgskirche nach Ickelheim** ein. (pr)

Veranstaltungen im Fränkischen Freilandmuseum

vom 14. Dezember bis 6. Januar

Fränkisches Freilandmuseum Bad Windsheim

Neuer Museum-Weihnachtsmarkt am 3. Advents-Wochenende im Alten Bauhof

Mit dem neuen Museums-Weihnachtsmarkt, den das Fränkische Freilandmuseum zusammen mit **„25vier Gastro | Event | Erlebnis"** veranstaltet, findet der Advent im Museum seinen Höhepunkt.

Von **Donnerstag, den 12. Dezember bis Sonntag, den 15. Dezember** kehrt vorweihnachtliches Leben **in den Alten Bauhof am Holzmarkt** ein.

Öffnungszeiten:
Do, 12.12., 15 bis 20 Uhr
Fr, 13.12., 15 bis 21 Uhr
Sa, 14.12., 13 bis 21 Uhr
So, 15.12., 13 bis 20 Uhr

Kunsthandwerker und kulinarische Angebote laden zum Schlendern unter das große hölzerne Dach des Alten Bauhofs.

Die mittelalterlichen Häuser sind mit „Living History"-Darstellern belebt und auch die Museumstiere spielen mit.

Im Hof gibt es Food-Trucks und einen Christbaum-Verkauf. Dort kann man sich mit Glühpunsch-Spezialitäten aufwärmen oder in der Café-Stube im Gasthaus zum Hirschen mit italienischem Café.

In der Café-Stube ist auch eine Mitmach-Werkstatt (von 15 bis 18 Uhr) angesiedelt, in der Kinder ihr handwerkliches Geschick bei Weihnachts-Basteleien zeigen können.

Täglich finden zwei Kurz-Führungen um 15.30 Uhr und um 16.30 Uhr durch die Krippen-Ausstellung in der Spitalkirche statt. Start ist am Bauhof-Tor. Der Eintritt ist frei.

Weiteres auf dem Museums-Gelände und in der Spitalkirche:

Advents-Bäckerei, Samstag, 14. Dezember, 12 bis 15 Uhr.

Ort: Bauernhaus aus Herrnberchtheim.

5. Les-Art in der Spitalkirche, Samstag, 14. Dezember, 19 Uhr.

Eine Lesung, die dem vorweihnachtlichen Trubel mit Nachdenklichkeit, aber auch Amüsement etwas entgegensetzt.

Jeder Vortragende bringt eigene Geschichten mit: vom fränkischen Autor Helmut Haberkamm über Lebens-Erinnerungen aus dem eigenen Familienkreis bis zu den skurrilen Weihnachtsgeschichten des Christopher Moore, der mit „Die Bibel nach Biff" einen Bestseller schrieb.

Dieses Mal wird neben den bereits in Erscheinung getretenen „Vorlesern" Heidelinde Bergmann (Foto), Juliane Sander und Matthias Oberth erstmals Hermann Eßel zu hören sein. Welche Werke von den Protagonisten ausgesucht wurden, bleibt vorerst ihr Geheimnis, das erst am Les-Art-Abend gelüftet wird.

Umrahmt wird die Veranstaltung von **„Der kleine Chor" aus Neustadt/Aisch**, der von Britta Köstner geleitet wird.

Karten sind zum Preis von 13 Euro in der Tourist-Info, der Buchhandlung Dorn, den Sparkassen in Bad Windsheim und Neustadt/Aisch, bei Optik-Matthäus sowie in der Spitalkirche erhältlich. Das Organisationsteam des Rotary-Club Uffenheim verwöhnt die Gäste in der Pause mit Glühwein, Tee, Gebäck, Lebkuchen und einigem mehr. Der Erlös aus der Veranstaltung kommt dem Förderverein der Spitalkirche zugute.

Advent in fränkischen Bauernstuben, Sonntag, 15. Dezember, 10 bis 16 Uhr.

Mit Stubenmusik, Gesang, Geschichten und Gedichten, Adventsbacken, Kartoffel-Lebkuchen, Plätzchen, Kaffee und Glühwein und Verkauf von Weihnachtsschmuck.

Fränkische Weihnacht, Sonntag, 15. Dezember, 16 Uhr, Spitalkirche.

Weihnachts-Geschichte in Versen von Hans Mehl, begleitet von den Bad Windsheimer Sängern und Spielleut'.

Weihnachts-Spiel „Empfängnis und Geburt Christi", **Sonntag, 15. Dezember, 16 Uhr,** vor dem Seubersdorfer Hof im Museumsgelände.

Krippen-Führung „Engel – Boten Gottes auf Erden", **Sonntag, 15. Dezember, 14 Uhr, Spitalkirche.**

„Die Heilige Nacht" nach Ludwig Thoma, **Samstag, 21. Dezember, 19 Uhr, Spitalkirche**.

Lesung in altbayerischer Sprache des Originaltextes. Das Gesang-Ensemble „vocalis ipsheim" ergänzt vierstimmig mit zehn modernen Advents- und Weihnachts-Liedern. Der Eintritt zum Konzert ist frei, um Spenden wird gebeten.

Winter-Öffnungstage, 25./26./29. Dezember und 6. Januar, 10 bis 16.30 Uhr.

10. Winterwandel-Theater des Freilandtheaters „Herzflimmern "

Text und Regie: Christian Laubert

In einer kalten Winternacht auf einen Baum zu klettern, um einer Katze zu helfen, ist nicht sehr empfehlenswert. Zumindest nicht, wenn man in Morgenmantel und Hauspantoffeln eigentlich nur kurz vor die Tür getreten war, um sich mit Hilfe einer Zigarette wieder abzuregen.

Nun liegt Philipp nach seinem Sturz aus drei Metern Höhe auf dem Winterboden und sieht sein Leben an sich vorüber ziehen. Sekundenschnell flimmern Bilder und Erinnerungen aus seinem Leben vor seinen Augen und ihm wird klar, was er noch in Ordnung bringen sollte, bevor sein Leben zu Ende geht. Ist es dafür bereits zu spät? Oder wird Philipp noch einmal Gelegenheit bekommen, seiner Frau zu zeigen, wie sehr er sie liebt? „Herzflimmern" erzählt von Liebe, Sehnsucht und verpassten Gelegenheiten und lässt hoffen, dass es manchmal auch dann noch nicht für alles zu spät ist, wenn es eigentlich ganz danach aussieht.

Premiere des 10. Winter-Wandel-Theaters ist am 10. Januar, der Rundgang startet am Kommunbrauhaus,

Foto: Stefanie Pfeiffer.

Startpunkt und Abendkasse:

Scheune Weiltingen, Zugang über Parkplatz beim Freibad

Termine:

Freitag, 10. Januar bis Samstag, 15. Februar

Donnerstag bis Sonntag,

drei zusätzliche Termine mittwochs am 29.1., 5.2. und 12.2.

insgesamt 25 Vorstellungen (pro Abend 6 Gruppen à 26 Personen)

Beginn:

18/ 18.15/ 18.30/ 18.45/ 19/ 19.15 Uhr, Sonntag eine Stunde früher

Karten erhältlich:

- in allen Vorverkaufsstellen
- telefonisch unter 09106 92 44 47
- per Mail an karten@freilandtheater.de
- www.freilandtheater.de/ticket

Preise:

Frühbuchertarif bis 31. Dezember:

25 Euro / erm. 20 Euro,

Familien-Karten 86 Euro (2 Erw. + 2 Kinder u. 18 J.).,

Ab 1. Januar:

27 Euro / erm. 22 Euro,

Familien-Karten 90 Euro.

Wirtshaus-Singen

Das nächste „Wirtshaus-Singen" im **„Wirtshaus am Freilandmuseum", Bernhard-Bickert-Weg 10, Saal im OG,** des Fränkischen Freilandmuseums findet am **Freitag, den 27. Dezember ab 19 Uhr** statt. Musikalisch begleitet werden die Singenden von Herbert Arold (Akkordeon) und Jürgen Müller (Gitarre). Liederbücher liegen aus. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. (jm)

„We're all home for Christmas Party"

Pünktlich zur Weihnachtszeit gibt's ein Wiedersehen mit alten Bekannten. **Gordon Gunpowder** und die **Dazy Nerds** spielen gemeinsam mit **DJ Häns Up** im Jugendtreff Schneiderscheune.

Wann: Samstag, 21. Dezember, Einlass ab 20 Uhr

Wo: Jugendtreff Schneiderscheune, Spitalwall 16

Eintritt: 5 Euro.

Weihnachtsmarkt lädt ein!

Das erste Advents-Wochenende des Reichsstädtischen Weihnachtsmarkts gestalteten unsere Partnerstädte Este (Italien) und St. Yrieix (Frankreich) wieder in traditioneller Weise.

Dritter Advent	Zusätzlich: „Museums-Weihnachtsmarkt" im Alten Bauhof am Holzmarkt: Kunsthandwerk und Kulinarik Do, 15 bis 20 Uhr I Fr, 15 bis 21 Uhr I Sa, 13 bis 21 Uhr I So, 13 bis 20 Uhr	
Donnerstag, 12.12.	15 Uhr	Weihnachtskrippe im Klosterchor geöffnet; Stadtführung ab Marktplatz
	18 Uhr	**Celtic Cross School of Irish Dancing** Turm-Führung St. Kilian mit Blick über die weihnachtliche Stadt
Freitag, 13.12.	15 Uhr	Weihnachtskrippe im Klosterchor geöffnet; Stadtführung ab Marktplatz
	18 Uhr	Weihnachtskonzert mit dem Posaunenchor und dem Gesangverein Oberntief/ Unterntief
	18 bis 18.30 Uhr	Adventslieder-Singen mit dem Posaunenchor Bad Windsheim in der Seekapelle
Samstag, 14.12.	13 Uhr	Weihnachtskrippe im Klosterchor geöffnet
	15 Uhr	Stadtführung ab Marktplatz
	16 Uhr	**Weihnachtskonzert mit den Langenfelder Musikanten**
	18 Uhr	**Weihnachtskonzert mit dem Bläserchor Reusch**
	19 Uhr	„4. LesArt-Veranstaltung" des Rotary-Club Uffenheim in der Spitalkirche
Sonntag, 15.12.	13 Uhr	Weihnachtskrippe im Klosterchor geöffnet
	14 Uhr	**Die Schüler-Band der Mittel- und Wirtschaftsschule spielt auf!**
	14 bis 16.30 Uhr	Kostenlose Winter-Kutschfahrten durch die historische Altstadt (wetterbedingt)
	15 Uhr	Stadtführung ab Marktplatz
	16 Uhr	Das Christkind ist da!
	16 Uhr	**Weihnachtskonzert mit der Bauernkapelle Ohrenbach**
	18 Uhr	**Weihnachtskonzert mit dem Musikverein Zeitvertreib Ulsenheim**
Vierter Advent		
Donnerstag, 19.12.	**ab 13 Uhr**	**Tag der Inklusion: Motto „Sternenfunkeln in Kinderaugen – Wünsche werden wahr!"** **Eröffnung durch den Schirmherrn und Ersten Bürgermeister Bernhard Kisch** • Weihnachtskrippe im Klosterchor geöffnet; Stadtführung ab Marktplatz • Besuch des Christkinds • **Mosche Karlo** – der einzige und größte maghrebinische Zauberkünstler – zaubert mit Juliane Kisch Zimtsterne • Chor der Franziskus-Schule, Kita St. Matthäus und „Lebi-Rock-Friends" treten auf • **Weihnachtskonzert mit der Stadtkapelle Scheinfeld**
Freitag, 20.12.	15 Uhr	Weihnachtskrippe im Klosterchor geöffnet; Stadtführung ab Marktplatz
	18 Uhr	**Weihnachtskonzert der Stadtkapelle Bad Windsheim** Turm-Führung St. Kilian mit Blick über die weihnachtliche Stadt
Samstag, 21.12.	13 Uhr	Weihnachtskrippe im Klosterchor geöffnet
	15 Uhr	Stadtführung ab Marktplatz
	16 Uhr	**Weihnachtskonzert der Blaskapelle Virnsberg**
	18 Uhr	**Weihnachtskonzert mit dem Bläserchor Ippesheim**
	19 Uhr	**„Heilige Nacht" nach Ludwig Thomas mit Walter Beck & Vocalis Ipsheim, Spitalkirche**
Sonntag, 22.12.	13 Uhr	Weihnachtskrippe im Klosterchor geöffnet
	14 Uhr	**Weihnachtskonzert mit dem Musikverein Adelshofen** Führung durch die Krippen-Ausstellung in der Spitalkirche, Rothenburger Straße
	14 bis 16.30 Uhr	Kostenlose Winter-Kutschfahrten durch die historische Altstadt (wetterbedingt)
	15 Uhr	Stadtführung ab Marktplatz
	16 Uhr	**Weihnachtskonzert mit dem Gospelchor aus Trautskirchen** Das Christkind ist da!
	17 Uhr	**Weihnachtskonzert in der Seekapelle:** Kantaten v. J.S. Bach, A. Werckmeister, E. Oechsler u. a., Streichensemble, Solisten und Chor der Kantorei; freier Eintritt, Spenden erbeten.
	18 Uhr	**Weihnachtskonzert mit dem Posaunenchor Ickelheim**

Kur- & Kongress-Center
Sa 14.12.2019 | 21.00 Uhr
Zipfelmützenparty mit
DJ Sinxy & DJ Freddy

Die Weihnachtskonzerte finden, wenn nichts anderes angegeben, auf dem Marktplatz statt.

Weiteres unter: „Veranstaltungen im Fränkischen Freilandmuseum"

Best of Musicals

Das Team von „Best of Musicals" entführt in die bunte Traumwelt von 50 Jahren Musical-Geschichte, Foto: Tom Hirschmann.

Freitag, 10. Januar, 20 Uhr

Nach der zehnten erfolgreichen Tournee von Musical Moments überrascht das Ensemble von Espen Nowacki nun mit der neuen und abwechslungsreichen Show „Best of Musicals".

Karten unter www.reservix.de.

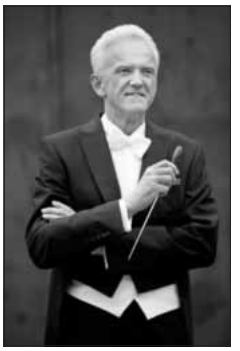
Neujahrskonzert mit dem Polizei-Orchester

Am Sonntag, 12. Januar, 18 Uhr, lädt der Lions-Club Rothenburg-Uffenheim zum Neujahrskonzert mit dem Polizei-Orchester Bayern (POB) in das Kur- und Kongress-Center.

Das große, sinfonische Orchester der Bayerischen Polizei gastiert zum 15. Mal in der Kurstadt und der LIONS-Club wird den gesamten Erlös des Konzertabends - über das LIONS-Hilfswerk e.V. - wieder für verschiedene soziale, karitative, schulische und kulturelle Zwecke in der Region verwenden.

Das reine Benefizkonzert des POB macht es möglich, dass die Eintrittsgelder zu 100% für den guten Zweck verwendet werden können.

Die alljährliche Neujahrs-Tournee steht diesmal unter dem Motto **„Mit Schwung und Bravour ins neue Jahr"**. Das Repertoire des professionellen, sinfonischen Blasorchesters beinhaltet sowohl zeitgenössische Original-Kompositionen als auch Arrangements von Meisterwerken der Musikgeschichte.



Der Klangkörper spielt unter der Leitung des Generalmusikdirektors der Bayerischen Polizei Prof. Johann Mösenbichler Werke von Franz Lehár bis John Williams. Auf dem Programm stehen neben Werken der Strauß-Dynastie auch Arien aus berühmten Opern und Operetten, interpretiert von der mehrfach ausgezeichneten Sopranistin Ute Ziemer.

Traditionsgemäß darf sich das Publikum wieder auf ein einzigartiges Medley mit virtuosen, mitreißenden Solobeiträgen freuen.

Das Polizei-Orchester Bayern ist das professionelle, sinfonische Blasorchester der Bayerischen Polizei. Es besteht aus 45 studierten Berufsmusikerinnen und –musikern aus zwölf Nationen und versteht sich als Bindeglied zwischen Polizei und Bürgern. Seit 2006 steht der Klangkörper unter der Leitung des Generalmusikdirektors der Bayerischen Polizei Prof. Johann Mösenbichler. Im Dienst der guten Sache spielt das Polizei-Orchester Bayern jährlich rund 50 Benefiz-Konzerte zu sozialen, karitativen und kulturellen Zwecken in ganz Bayern.

Aufgrund des kleinen Jubiläums – es ist im Januar 2020 bereits der 15. Auftritt des POB mit dem Neujahrskonzert im KKC Bad Windsheim – hat Erster Bürgermeister Bernhard Kisch eine kleine Wette vorgeschlagen:

Sollte es dem Lions-Club als Veranstalter gelingen, den bisherigen Besucher-Rekord von rd. 580 Gästen mit 666 Konzert-Besuchern zu übertreffen, dann unterstützt die Stadt Bad Windsheim die Veranstaltung mit einer zusätzlichen Spende von 1.000 Euro für gemeinnützige Zwecke.

Kurdirektor Mike Bernasco hat dafür zugesagt, unter allen Eintrittskarten zusätzlich 20 Tages-Eintrittskarten für die Franken-Therme zu verlosen. Das heißt, mit etwas Glück findet der eine oder andere Konzert-Besucher eine Tageseintrittskarte für die Franken-Therme Bad Windsheim im Wert von ca. 20 Euro unter seinem Konzertstuhl.

Eintrittskarten erhalten Sie in der Buchhandlung Dorn, Kegetstraße 2 in Bad Windsheim (Tel. 09841 66266, E-mail: bw@buchhandlung-dorn.de) zum Preis von 19 Euro im Vorverkauf (an der Abendkasse 22 Euro).

Weitere Informationen zum Konzert gibt es im Internet unter „www.polizeiorchester-bayern.de" oder beim Veranstalter, dem Lions-Club Rothenburg-Uffenheim unter www.lionsclub-rothenburg.de. (jm)

Das Polizeiorchester Bayern erspielt jährlich knapp eine Viertelmillion Euro für gute Zwecke.

Musik in der Residenz

SENIORENRESIDENZ BAD WINDSHEIM

Weihnachtskonzert mit den Rostov-Kosaken

Dienstag, 17. Dezember, 15 Uhr

im Bankettsaal der Seniorenresidenz

Freier Eintritt.

Lassen Sie sich von unvergleichlich dunklen Bässen und klaren Tenören begeistern.

Aus dem Sozialamt

Sprechstunden Rente und VdK

Sprechstunden der Deutsche Rentenversicherung monatlich im Rathaus.

Nur mit Terminvereinbarung unter Tel. 09841 66 89 260.

Sprechstunden des VdK immer Montag 14 bis 16 Uhr. (eb)

Aus dem Standesamt

Sterbefälle und Eheschließungen

Sterbefälle

15.11. Albert Johann Eiskat, Neumühlenweg 7
03.11. Babette Lina Geiselbrecht, geb. Sämann, Spitalgasse 3
03.11. Margaretha Anna Reichert, geb. Lorey, Spitalgasse 3
16.11. Georg Hertlein, Neumühlenweg 7

außerhalb verstarben
22.11. Gaby Ellen Windisch, Jakob-Mühlholzer-Str. 1

Eheschließungen

14.11. Heike Irene Großmann, geb. Grimming, Walkmühlweg 4, und Erich Otto Müller, Spitalwall 32
16.11. Christina Lisa Billenstein, und Tobias Deeg, Gleißende Marter 15

Aus der Franken-Therme

„Musical Night“

Bei der **Mitternachts-Sauna am Freitag, den 3. Januar** hält die strahlende Welt der Musicals Einzug in die Sauna-Landschaft und bringt bei der Gelegenheit ihre schönsten Melodien mit. Die bekanntesten Hits aus Tarzan, Der König der Löwen, We Will Rock You und vielen weiteren erfüllen die Saunakabinen – ganz nach dem Motto „Die ganze Welt ist eine Bühne…“.

In den Dampfbädern der Badehallen wird von 22 bis 23 Uhr eine pflegende Aloe-Vera-Lotion angeboten.

Im Rahmen der Mitternachts-Sauna sind auch die Thermal-Badehallen und der Salzsee bis 1 Uhr geöffnet.

Es gelten die regulären Eintrittspreise für die Sauna-Landschaft. (kb)

„Märchen-Reise“

Entspannungspädagogin Pia Fratoianni nimmt Thermengäste wieder mit in die wunderbare Welt der Märchen! Am **Dienstag, den 17. Dezember** findet im Ruhehaus der Badehallen die beliebte **„Märchen- und Fantasiereise mit Klang“** statt. In zwei Lesungen, **um 16.30 Uhr** und **um 17.30 Uhr**, können Interessierte der wohltuenden Kombination aus Märchen und sanften Klängen lauschen und den Alltag für einen Moment vollends vergessen.

Für die Märchenreise ist keine Voranmeldung erforderlich. Es gelten die regulären Eintrittspreise. (kb)

Abweichende Öffnungszeiten

Am **Montag, den 16. Dezember** schließt die Franken-Therme aufgrund ihrer Betriebs-Weihnachtsfeier bereits **um 18 Uhr**.

Abweichende Öffnungszeiten gelten außerdem an folgenden Tagen:

24.12. (Heiligabend):
geschlossen
25.12. (1. Weihnachtsfeiertag):
14 bis 22 Uhr
26.12. (2. Weihnachtsfeiertag):
9 bis 22 Uhr
31.12. (Silvester):
9 bis 14 Uhr
1.1. (Neujahr):
14 bis 22 Uhr

Kurzentschlossene, die noch einen Geschenk-Gutschein benötigen, können diesen entweder während der Öffnungszeiten vor Ort erwerben oder aber den praktischen Online-Shop nutzen: Unter shop.franken-therme.net kann man seinen persönlichen Gutschein gestalten und gleich zuhause ausdrucken.

Das Team der Franken-Therme wünscht frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2020! (kb)

Tourist-Info

Nachtwächter-Führung

Heinrich Stiegler führt Sie bei Nacht durch die Altstadt und durch die Stadtgeschichte am **Mittwoch, 18. Dezember um 18 Uhr.**

Die ca. 1,5-stündige, barrierefreie Führung beginnt am Marktplatz.

Preis: 5 Euro, Bezahlung beim Nachtwächter vor Ort.

Nähere Informationen erhalten Sie in der Tourist-Info, Markplatz 1, Tel. 09841 66 89 700. (hs)

Stadt-Führung

Stadtführungen finden ganzjährig, immer **von Donnerstag bis Montag** und an Feiertagen, um **15 Uhr** statt.

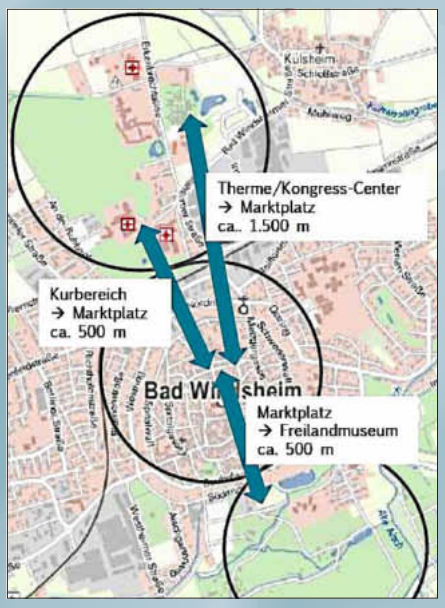
Besuch des **Archäologischen Fensters** möglich. Treffpunkt auf dem Marktplatz, Eintritt: 4,50 Euro (regulär), 3,50 Euro (mit Bonuskarte).

Fortsetzung Seite 10

Neues Fußgänger-Leitsystem

Den Flyer „Bad Windsheim entdecken" gibt es nun seit über drei Jahren. Zusammen mit den neuen Hinweis-Schildern bietet er beste Orientierung für Gäste. Gemeinsam mit Vertretern aus Stadtverwaltung, Franken-Therme, Kur-, Kongress- und Touristik GmbH und dem Fränkischen Freilandmuseum hatte die beauftragte CIMA Management GmbH ein Wegweisungskonzept für Fußgänger entwickelt. Anregungen der Stadträte floßen hierbei mit ein. Die Umsetzung erfolgte durch das Quartiersmanagement der Stadt Bad Windsheim.

Das Ergebnis: Knapp 300 Schilder an 41 Standorten machen künftig einen Spaziergang durch Bad Windsheim noch verlockender.



Wozu dieses Projekt?
Ziel war es, damit die zentralen touristischen Standbeine Kurviertel, historische Altstadt und Fränkisches Freilandmuseum zu verbinden.

Die Schilder sollten so angeordnet und gestaltet werden, dass Gäste die Stadt Bad Windsheim einfach zu Fuß erkunden können.

Zudem möchte man erreichen, dass sich mehr Fußgänger auf der touristischen Hauptachse bewegen.

Wege, die in Großstädten wie München als „Katzensprung" wahrgenommen werden, erscheinen in Mittelzentren wie Bad Windsheim häufig als zu Fuß nicht machbar.

Die Entfernungsangaben in Metern sollen Fußgängern künftig zeigen, dass die Wege in Bad Windsheim tatsächlich nicht weit sind.

Die Distanzen schrumpfen zusammen, wenn sie sich von Schilderbaum zu Schilderbaum orientieren. Übrig bleibt dann - so hoffen die Projekt-Beteiligten - das Gefühl, einen angenehmen Stadt-Spaziergang gemacht zu haben.

Besucher der Franken-Therme, des Freilandmuseums, des Kur- und Kongress-Centers und des Reisemobilhafens, sowie Kurgäste und Reha-Patienten sollen schließlich motiviert werden, die historische Altstadt mit ihrem Fachwerk-Bestand zu besuchen.

Nach erfolgter Ausschreibung wurde die Firma Bremicker Verkehrstechnik GmbH aus Wiedemar mit der Umsetzung des neuen Fußgänger-Leitsystems zwischen Freilandmuseum/ Freibad und Kurgebiet beauftragt.

Wie sehen die neuen Schilder aus?
Die Schilder fügen sich durch ihre schlichte Gestaltung in zeitgemäßem, dunklem Grau gut in die historische Kulisse der Altstadt ein. Die Schilder sind ausreichend hoch, sodass sie für Fußgänger von weitem gut erkennbar sind. Die angegebenen Distanzen sollen Gäste motivieren, die Stadt zu Fuß zu erkunden.

Derzeit wird noch geprüft, ob vereinzelt noch eine rot-weiße Markierung angebracht werden sollte, um die freistehenden Pfosten für seheingeschränkte Personen leichter erkennbar zu machen.

Wie lief der Aufbau?
Verwaltung und Stadtbauhof legten Anfang Juni die Schilder-Standorte fest. Bis die Schilder Anfang November geliefert wurden, konnte der Stadtbauhof bereits im Herbst vorbereitend die Hülsen für die Schilder-Pfosten setzen und die ersten Schilder zwischen Freilandmuseum und Altstadt sowie im Stadtkern aufstellen.

Ein gemeinsames und v. a. zeitgemäßes Leitsystem verbindet finden (v. l.) Stadtbaumeister Ludwig Knoblach, Stadtbetriebe-Leiter Joachim Gaube, Verwaltungs-Leiter Jürgen Müller vom Freilandmuseum, Erster Bürgermeister Bernhard Kisch, Quartiersmanager Josef Guggemos und Ordnungsamt-Leiter Bertram Strobel.

aufgestellt

Wie geht es weiter?
Bis zum Frühjahr werden alle Schilder, auch die im Kurgebiet, stehen.

Finanziert wird das einheitliche, städtische Schilder-System in Verbindung mit den sich derzeit noch in der Planung befindenden digitalen Informationsstelen. Kur- und Kongress-Touristik GmbH und Franken-Therme haben hierfür bereits ein erstes Konzept erstellt und Standort-Vorschläge eingebracht. Die Umsetzung dessen geht nun weiter. Städtebaufördermittel werden entsprechend beantragt. (lw)

Stadtbus-Konzept vorgestellt

Den Stadtrats-Mitgliedern wurde kürzlich ein Stadtbus-Konzept vorgestellt, ausgearbeitet von der Transport-Technologie Consult Karlsruhe GmbH (TTK). Das Planungsbüro hatte zuvor das Mobilitätskonzept des Landkreises entworfen und kennt die Lage des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in der Region.

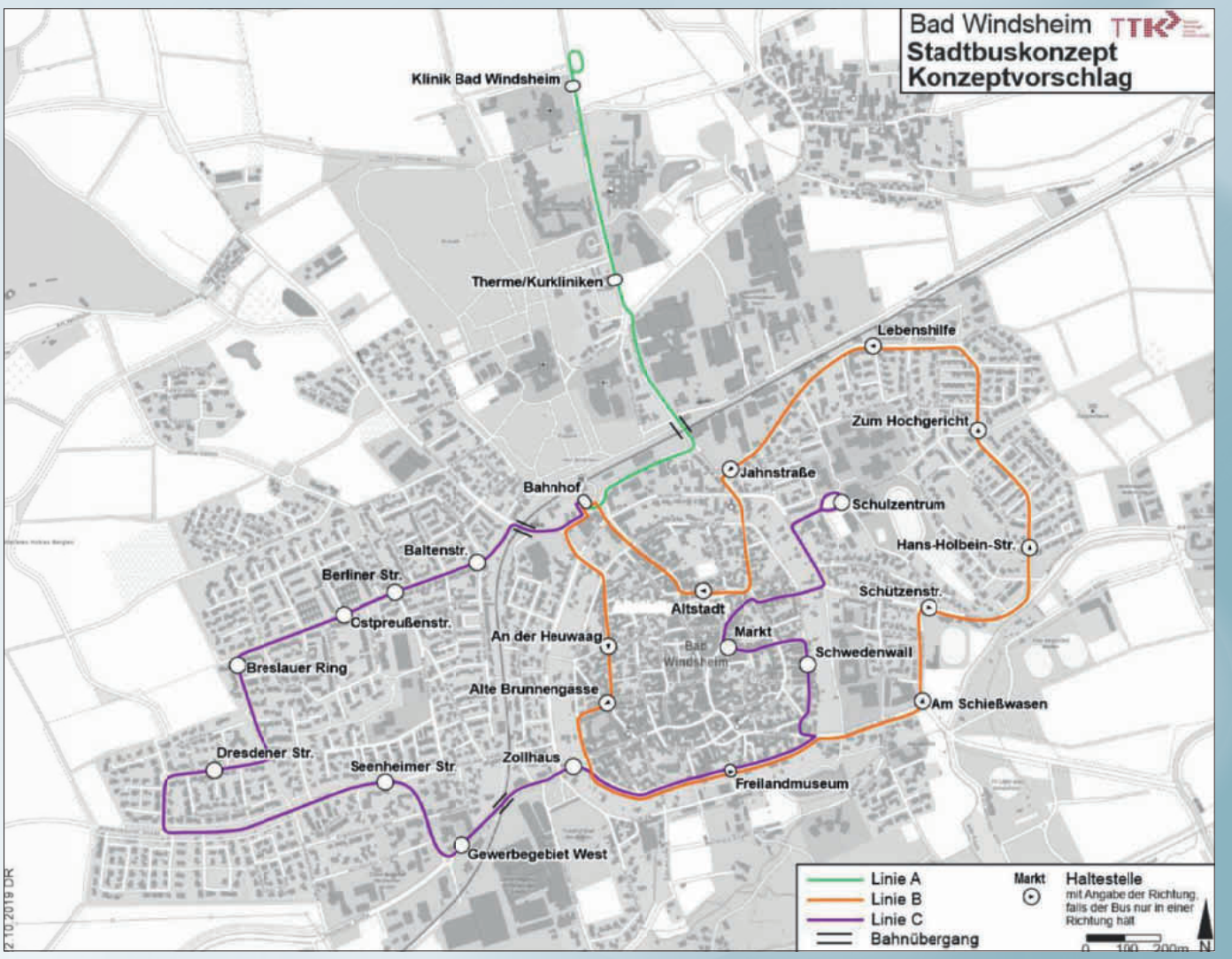
Das Ergebnis: das Planungsbüro empfiehlt zwei Busse mit je rund 25 Sitz- und 30 Stehplätzen auf drei Linien mit insgesamt 21 Haltestellen im 1- bzw. 2-Stunden-Takt einzusetzen.

Der Bahnhof sollte Mobilitäts-Knotenpunkt sein, d. h. alle Linien starten bzw. enden dort, sodass dort ein Umstieg in eine andere Linie oder auf den Zugverkehr möglich ist. Eine Stadtbus-Linie fährt von dort Franken-Therme und die Kliniken an, eine zweite Altstadt, Galgenbuck-Wohngebiet, Schießwasen und Freilandmuseum, sowie eine dritte das Schulzentrum, Altstadt, Freilandmuseum, das westliche Gewerbegebiet sowie die Westsiedlung.

Die Haltestellen wurden so gewählt, dass jeder Bewohner i. d. R. maximal 300 m zur nächsten Haltestelle hat. Dem Stadtplan können Sie den Verlauf der Linien im Detail entnehmen.
(bk, lw)

Die vollständige Präsentation zum Stadtbus-Konzept finden Sie online unter
www.stadt.bad-windsheim.de/ Aktuelles.

Im nächsten Bürger-Forum am Montag, 13. Januar, um 19 Uhr, im Kur- und Kongress-Center haben Bad Windsheimer*innen die Gelegenheit Fragen zum geplanten Einsatz eines Stadtbusses zu stellen. Dort wird das Konzept öffentlich vorgestellt. (bk, lw)



Aus dem Stadtrat

Zuschüsse für Altstadt-Sanierung

Der Stadtrat stimmte dem Jahresprogramm 2020 der Städtebauförderung zu. Im Rahmen des Programms „Soziale Stadt" werden förderfähige Gesamtkosten in Höhe von rund 2 Millionen Euro und im Rahmen des Programms „Zukunft Stadtgrün" knapp 600.000 Euro angemeldet.

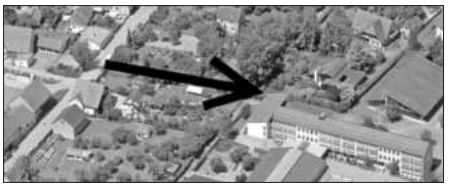
Fördermittel im **Programm „Soziale Stadt"** sind u. a. vorgesehen für Projekte wie die Ergänzung digitaler Informationsstelen zum kürzlich errichteten Fußgänger-Leitsystem.

Für die Sanierung von Stadtarchiv und Klosterchor sind ebenfalls finanzielle Mittel vorgesehen.

Das Modernisierungs-Gutachten zum Klosterchor ist abgeschlossen.

Weiterhin werden Ordnungsmaßnahmen aus dem Programm gefördert. Der maximale Zuschuss im Rahmen des Fassadenprogramms wurde auf 35.000 Euro je Anwesen erhöht. Derzeit laufen 21 Modernisierungs-Verträge für private Sanierungen mit einer Zuwendungssumme von 340.550 Euro.

Im Rahmen des **Förderprogramms „Stadtgrün"** soll als Anlaufpunkt für Familien mit Kindern nach wie vor der Spielplatz an der Hilpert-Ellrodt-Promenade neu gestaltet werden. Das Spielplatz-Konzept der Stadt Bad Windsheim sieht hier u. a. einen Wasser-Spielplatz vor. (bk, lw)



Ein barrierefreier Fußweg zwischen Schwedenwall und Hilpert-Elrodt-Promenade soll die Schulen besser an die Altstadt anbinden und die Schulweg-Sicherheit verbessern.

Ortsteil-Beauftragter Rüdisbronn

Jürgen Betz übernahm zum 1. November das Amt des Ortsteil-Beauftragten in Rüdisbronn. Sein Vorgänger Armin Achtelstetter gab das Amt ab, da er aus Rüdisbronn weggezogen ist. (bk, lw)

Bewerbung für Landesgartenschau

Die Stadtratsmitglieder stimmten in ihrer jüngsten Sitzung dem bislang erarbeiteten **Bewerbungskonzept für die Ausrichtung einer Bayerischen Landesgartenschau in den Jahren 2027 bis 2029** zu.

Verwaltung und das Planungsbüro mahl-gebhard-konzepte wurden beauftragt, weiterhin die **Themen „Gesundheit, Wasser, Bewegung und Ernährung"** einfließen zu lassen.

Im nächsten Bürger-Forum am Montag, 13. Januar, um 19 Uhr, im Kur- und Kongress-Center haben Bad Windsheimer*innen erneut Gelegenheit, Fragen und Anregungen zur Landesgartenschau-Bewerbung einzubringen. Dort wird das Konzept der Bewerbung nochmals öffentlich vorgestellt.

Wir freuen uns, den Ersten Bürgermeister von Tirschenreuth, Franz Stahl, begrüßen zu dürfen. Er wird uns von der Bayerischen Landesgartenschau 2013 in Tirschenreuth berichten. (bk, lw)

Bebauungsplan „Hotel- und Kurzentrum"

Für den Kurpark und den Bereich der Franken-Therme gibt es den Bebauungsplan Nr. K 1, der 1963 rechtkräftig wurde. Ihm liegen die städtebaulichen Vorstellungen der damaligen Zeit zugrunde.

Er bietet folglich Möglichkeiten, im kleineren Umfang die räumlichen Nutzungen nachzuverdichten. Deswegen sollte der Bebauungsplan Nr. K 1 im Bereich zwischen Külsheimer Straße im Osten, der Weyhknechtstraße im Westen, dem Parkplatz an der Schwarzallee im Norden und der Bahntrasse im Süden geändert werden. Planungsrechtlich ist die Änderung ein Bebauungsplan der Innenentwicklung.

Anfang Juni fand dazu eine öffentliche Informationsveranstaltung statt, um die Bürgerschaft frühzeitig in die Planung einzubeziehen. Die Verwaltung und das beauftragte Planungsbüro stellten dabei die Grundzüge der Planung zur Nachverdichtung vor und nahmen die Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger entgegen. Diese wurden von der Verwaltung ausgewertet und von den Mitgliedern des Bau- und Umweltausschusses gebilligt.

Weiterhin beschlossen die Ausschuss-Mitglieder die Durchführung der öffentlichen Auslegung. Dabei gingen keine Anregungen und Stellungnahmen ein, die zu einer Änderung der Bebauungsplan-Inhalte geführt hätten. Mit dem von einem Investor geplanten Bau eines mehrgeschossigen Wohnungsbaus zwischen der Külsheimer Straße und der Weyhknechtstraße kann eine ungenutzte Fläche im Innenbereich nachverdichtet werden. Der Stadtrat beschloss hierzu kürzlich die entsprechende Änderung als Satzung. (bk, lw)

Ausbau der Straße nach Sontheim

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses sowie des Stadtrates stimmten kürzlich den Planungen zum Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Ickelheim und Sontheim zu. Die Baumaßnahme soll schnellstmöglich realisiert werden, sobald der positive Zuwendungsbescheid vorliegt. Ziel ist es eine 50-prozentige Förderung der geplanten Fahrbahn-Verbreiterung zu erhalten. Ein Landschaftspflegerischer Begleitplan sieht die Neupflanzung von Bäumen vor. Der Grunderwerb wird über die laufende Flurneuordnung geregelt. (bk, lw)

Abwasser-Anlage Oberntief

Foto: Frank Wiemer.

Die Stadtrats-Mitglieder beschäftigten sich kürzlich mit den Planungen der Abwasser-Anlage in Oberntief. Sie beauftragten die Verwaltung, den Zuwendungsantrag zu stellen und die Maßnahme in Absprache mit dem Wasserwirtschaftsamt Ansbach umzusetzen.

Das Oberntiefer Abwasser nach Erkenbrechtshofen und von dort in die Kläranlage Bad Windsheim zu pumpen ist die wirtschaftlichste Lösung. Das bestehende Misch-System sollte dabei in ein Trenn-System umgebaut werden: Oberflächenwasser wird dabei über bestehende Kanäle abgeleitet, Schmutzwasser über neu zu errichtende Schmutzwasserkanäle. Ein Teil des bestehenden Abwasserteiches wird zu einem Regenrückhaltebecken umgebaut.

Die Investitionssumme von knapp vier Millionen Euro soll über ein Sonderförderprogramm bezuschusst werden. Voraussetzung ist, dass die Maßnahme spätestens ab dem 31. Dezember 2021 ausgeführt werden muss. Die wasserrechtliche Erlaubnis für die jetzige Abwasser-Anlage wurde bis zu diesem Stichtag verlängert. (bk, lw)

Glasfaser für Grundschulen

Der Stadtrat vergab die Errichtung einer Glasfaser-Anbindung für die beiden Grundschulen kürzlich an den wirtschaftlichsten Bieter. Insgesamt werden rund 108.000 Euro investiert. Die Ausführung ist für März/ April 2021 angesetzt. (bk, lw)

Bebauungsplan „Raiffeisenstraße“

Der Bau- und Umweltausschuss befasste sich kürzlich erneut mit dem Bebauungsplan Nr. 78 „Raiffeisenstraße“.

In einer früheren Sitzung wurde bereits ein Verkehrsgutachten vorgestellt und beschlossen, den Geltungsbereich in Richtung Westen und das Sondergebiet für Einzelhandel in Richtung Osten zu erweitern. Nun beschloss das Gremium, die öffentliche Auslegung nach Baugesetzbuch für den überarbeiteten Bebauungsplan-Entwurf durchzuführen.

Bislang verlief die Grenze des Geltungsbereichs des Bebauungsplans im Westen zwischen dem Rewe-Markt und dem Casino Central und im Osten auf Höhe der Einmündung Beethovenstraße – Raiffeisenstraße. In einer früheren Sitzung wurde beschlossen, den Geltungsbereich bis zur Jahnstraße im Südwesten und im Osten bis zur Einmündung in die Matthäus-Merian-Straße zu erweitern.

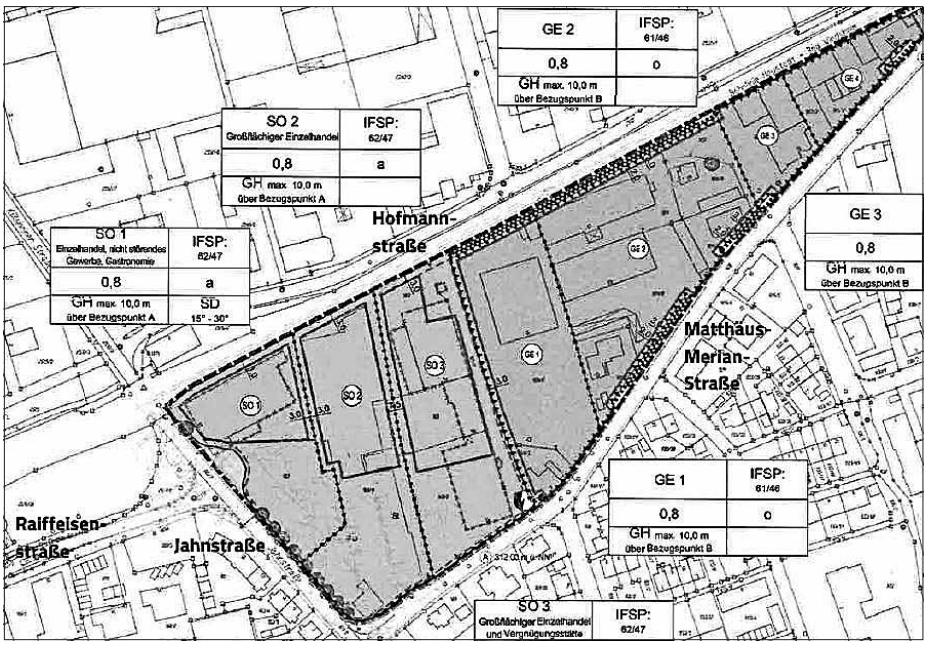
Das Bauleitplanverfahren sowie eine öffentliche Informationsveranstaltung wurden durchgeführt und ein Planungsbüro mit der weiteren Ausarbeitung des Bebauungsplans Nr. 78 beauftragt.

Im aktuellen Bebauungsplan-Entwurf wurde der Schallschutz-Anspruch des südlich angrenzenden Gebiets berücksichtigt.

Das Sondergebiet ist planungsrechtlich dreigeteilt. Im Sondergebiet 1 direkt an der Jahnstraße sind lediglich kleinflächige Einzelhandelsbetriebe mit einer maximalen Gebäude-Länge von 65 m zulässig. In den östlich angrenzenden Sondergebieten 2 und 3 großflächiger Einzelhandel sowie in letzterem auch eine Vergnügungsstätte.

In den weiteren Teilbereichen in Richtung Osten liegen Gebäude mit Wohn-Nutzung. Diese können im aktuellen Bebauungsplan-Entwurf künftig ausnahmsweise erweitert und erneuert werden.

Bäume sind derzeit an der Jahnstraße festgesetzt. Weiterhin gilt, dass mindestens ein einheimischer, standortgerechter, mittel- bis großkroniger Laubbaum je vier Stellplätze zu pflanzen, zu erhalten bzw. bei Wegfall zu ersetzen ist. (bk, lw)



Bushaltestelle an der Nürnberger Straße

Die Mitglieder des Bau- und Umwelt-Ausschusses beschäftigten sich bei einem Ortstermin mit der geplanten Umgestaltung der Nürnberger Straße zwischen Festplatz und Seegasse. Außerdem standen die künftigen Standorte der Schulbus- und Linienbus-Haltestellen auf dem Festplatz auf dem Plan. Dauerhafte Halte-Steige für Busse müssten so eingebaut werden, dass Volksfeste weiterhin möglichst uneingeschränkt stattfinden können. Außerdem sollen Kinder und Jugendliche des Gymnasiums mittels Zebrastreifen oder Lichtsignal-Anlage schnell und sicher über die Straße, wie z. B. zur Hilpert-Ellrodt-Promenade gelangen.

Die Bauverwaltung nahm die Ideen und Anregungen der Ausschuss-Mitglieder beim Ortstermin auf und bringt diese nun in die weitere Planung ein:

- Zum einen wurde der Vorschlag eingebracht, die bisher parallel zur Straße am Rande des Festplatzes geplanten Längshaltebuchten mit Bussteig-Inseln für fünf Busse um 90 Grad zu drehen und im Norden in Richtung Schützenhaus auf die jetzige Volksfest-Biergarten-Fläche zu verschieben.
- Zum anderen wurde die Idee angesprochen, die Bushaltestelle dezentral als Längshaltebuchten an der Nordseite der Nürnberger Straße anzusiedeln. Da die ehemalige Bundesstraße von 7,50 m auf 6,50 m verschmälert werden kann, wäre mehr Raum für Haltebuchten, Geh- und Radwege sowie Grünstreifen vorhanden.

Der Bus-Betrieb und der private Hol- und Bringverkehr am Morgen sollen nochmals beobachtet werden. Die Erkenntnisse daraus werden in die weitere Planung einfließen.

Einig sind sich die Ratsmitglieder über den geplanten Straßenumbau: an der Einmündung der Straße Am Schießwasen soll ein Kreisverkehr mit 28 Metern Durchmesser entstehen. Dieser soll die 11.000 Fahrzeuge, die täglich die Kreuzung Am Schießwasen/ Nürnberger Straße befahren, kanalisieren. Die Größe ermöglicht einen uneingeschränkten Bus- und Lieferverkehr.

Das Gesamtprojekt soll über staatliche Zuschüsse mitfinanziert werden.

Für 2020 sind Gelder für die Umsetzung im Investitionsplan eingestellt. (bk, lw)

Außerdem soll die Zufahrt in die Seegasse umgestaltet werden. Sie ist der Übergang zur historischen Altstadt und soll gestalterisch aufgewertet werden. Der Abzweig ist so vorgesehen, dass Autofahrer künftig langsamer in die Seegasse einfahren sollen.

Nächste Sitzungen

Stadtrat 16. Januar, 19 Uhr

Die Tagesordnung steht Ihnen einige Tage vorher im Internet unter www.stadt.bad-windsheim.de in der Rubrik „Politik" zur Verfügung.

Nachrichten anderer Stellen

Bücherbus kommt vorbei

Am **Donnerstag, 19. Dezember** hält der Bücherbus zwischen 15.40 und 15.55 Uhr an der Bushaltestelle in **Wiebelsheim.** Am selben Tag hält der Bücherbus zudem zwischen 16.15 und 16.30 Uhr in der Ortsmitte von **Erkenbrechtshofen**. An der **Hermann-Delp-Grundschule** können Sie am **Donnerstag, 9. Januar** von 8 bis 11.45 Uhr Bücher abgeben und ausleihen. (lw)

Vereine und Verbände

Lebendige Schützen-Kultur

Die Kirchweih in Lenkersheim endet stets mit dem Schützenball, in diesem Jahr im Gasthaus Schwemmer.

Ein Verkehrskonzept, das die Stadt 2017 erstellen hat lassen, belegt die notwendig gewordene Entlastung des Knotenpunktes Nürnberger Straße/ Am Schießwasen. Die aktuellen Planungen wurden gemeinsam mit Kur- und Kongress-Touristik-GmbH, Polizei, Busunternehmen und den Schulen erarbeitet., Foto: Nürnberg Luftbild, Hajo Dietz.

Die **Schützengesellschaft 1730 Markt Lenkersheim** bedankte sich bei Schützenkönig Robert Höfler, der die Schützengesellschaft ein Jahr würdig vertreten hatte.

Nachdem er die Schützenkette zurückgegeben hatte, stellte sich die spannende Frage, wer ihm nachfolgen wird.

Als neue Schützenkönigin der Saison 2019 bis Oktober 2020 wurde schließlich Monika Gärtner mit einem 200,8 Teiler gekürt. Ihr zur Seite stehen als 1. Ritter Mathias Herbst und die 2. Ritterin Nelli Wolf.

Die Jugend der Gesellschaft vertritt als Jungschützenkönig Fabian Loske mit dem 1. Jungend-Ritter Christian Herbst und der 2. Jugend-Ritterin Leni Gürth.

Nach dem offiziellen Teil eröffnete Monika Gärtner mit ihrem Vater Johann Gärtner, der 1983/84 selbst Schützenkönig war, den Ball.

Für beste Stimmung bis nach Mitternacht sorgte Norbert Knorr von Tequila (jh)

Fasching im KKC

Die Faschings-Veranstaltungen der **KG Windshemia** im Kur- und Kongress-Center im Überblick:

Sa, 18. Januar: **1. Prunksitzung**, 19.30 Uhr

Sa, 1. Februar: **2. Prunksitzung**, 19.30 Uhr

So, 2. Februar: **Seniorensitzung**, 14 Uhr

Sa, 15. Februar: **3. Prunksitzung**, 19.30 Uhr

Mo, 24. Februar: **Rosenmontagsball**, 19.30 Uhr

Di, 25. Februar: **Kinderfasching**, 14 Uhr

arten gibt es im Reisebüro Thürauf, Tel. 09841 30 04. (asc)

Lenkersheimer feierten zum Kirchweih-Ausklang traditionell auch ihre Schützen-Kultur: (v. l.) Erika Löblein, 2. Schützenmeisterin, Bernhard Schurz, 1. Gauschützenmeister, Monika Gärtner, Schützenkönigin 2019/2020, Mathias Herbst, 1. Ritter, Nelli Wolf, 2. Ritterin, Christian Herbst, 1. Jugend-Ritter, Fabian Loske, Jungschützenkönig, Jürgen Heckel, Ortsteilbeauftragter und Stadtrat, Leni Gürth, 2. Jugend-Ritterin und Jennifer Münch, 1. Schützenmeisterin.

Besuch in Wassertrüdingen

Der Fremdenverkehrsverein und der Verein Windsheimer und Ortsteilbürger ins Rathaus (WiR) boten kürzlich eine Fahrt nach Wassertrüdingen an. Rund 25 Teilnehmer besuchten das Gelände der Bayerischen Landesgartenschau 2019. Landesgartenschau-Geschäftsführer Peter Schubert und Zweiter Bürgermeister Klaus Schülein zeigten den Bad Windsheimer Gästen Stationen auf dem Gelände und erläuterten Eckpunkte zu den Gesamtkosten und Fördermöglichkeiten einer Landesgartenschau. 365.000 Besucher erkundeten Wassertrüdingen im vergangenen Sommer. (jh)

Auch nach der dreieinhalb Monate andauernden Landesgartenschau ist Wassertrüdingen immer noch einen Besuch wert finden kürzlich dort gewesene Bad Windsheimer.

Frohsinn lädt ein

Der Verein Frohsinn lädt ein zur Jahreshauptversammlung **am Montag, 6. Januar, 15 Uhr,** im Vereinslokal Gasthof zum Birnbaum. (ws)

Kirchliche Nachrichten

Kirchen-Musik im ausklingenden Jahr

Weihnachtskonzert der Kantorei am 4. Advent

Am **Sonntag, 22. Dezember um 17 Uhr** gestaltet die Kantorei in der Seekapelle Bad Windsheim ihr Weihnachtskonzert unter dem Motto **„Gelobt sei, der da kommt“**.

Kantaten von J. S. Bach, Andreas Werckmeister, Elias Oechsler u. a.

Angela Netal, Finja-Louice Lang,

Violinen

Daniela Finnberg, Viola,

Christiane Kraus, Violoncello

Felix Tannenberg, Kontrabass

Leitung und Orgel: KMD Luise Limpert

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Musik und Wort zum Jahreswechsel

Silvester, 31. Dezember, 21 Uhr, Seekapelle

Werke für Violoncello solo von Marin Marais, Joh. Seb. Bach und Domenico Galli.

Mit Ludwig Frankmar aus Berlin an seinem Barock-Violoncello.

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Volkshochschule

vhs

Aus dem Sudetenland nach Bad Windsheim-Schicksale von Zeitzeugen WK2767

Do., 9.1. (2x), 19 bis 20 Uhr, WS, mit Dr. Karl Heinz Franke, 10 Euro.

Tanzen bringt Lebensfreude WG4603

Do., 9.1. (4x), 19 bis 20.30 Uhr, MS, mit M. Wendtlandt. 20 Euro.

Orientalischer Bauchtanz WG44589

Fr., 10.1. (7x), 18.30 bis 19.45 Uhr, MS, mit Monika Hertlein, 48 Euro.

Vortrag: Gesunde Darmflora - gesunde Psyche? WG1555

Mo., 13.1. (1x), 19 bis 20.30 Uhr, Naturheilpraxis Edith Schmidt, 6 Euro.

Einführung in die Kunstgeschichte WK2771

Di., 14.1. (7x), 19 bis 20.30 Uhr, WS, mit Edith v. Weitzel-Mudersbach, 52,50 Euro.

Entspannung u. Meditation WG5617

Di., 14.1. (10x), 19.30 bis 21 Uhr, MS, mit M. Wendtlandt, 50 Euro.

Plastik vermeiden - Putz- und Waschmittel selber machen WC3715

Mi., 15.1. (1x), 18.30 bis 21 Uhr, SiA, mit Heidi Millerowski, 8 Euro.

Vortrag: Das Kreuz mit dem Kreuz WG1557

Mi., 15.1. (1x), 19 bis 21 Uhr, WS, mit Sunita Welker, 6 Euro.

Küchle backen WC4729

Mi., 15.1. (1x), 19 bis 22 Uhr, SiA, mit Tanja Zeller, 9 Euro.

Berühmte Malerinnen der Europäischen Kunstgeschichte WK2773

Do., 16.1. (7x), 19 bis 20.30 Uhr, WS, mit Edith v. Weitzel Mudersbach 52,50 Euro.

Brauerei-Führung mit Bierprobe und Brezen WZ2779

Sa., 18.1. (2x), 14 bis 16 Uhr, Brauerei, Kornmarkt 6, mit Wilhelm Döbler,

12 Euro.

Vortrag: Schule meistern - Möglichkeiten bei Lernschwierigkeiten WC1701

Mo., 20.1. (1x), 19 bis 20.30 Uhr, Naturheilpraxis Edith Schmidt, 6 Euro.

Vortrag: Homöopathie bei Kindern WG1553

Mo., 20.1. (1x), 19.30 bis 21 Uhr, WS, mit Petra Beck, 6 Euro.

WS = Wirtschaftsschule, MS = Mittelschule, SiA = Schule im Aischgrund

Infos unter Tel. 09161 92-2604, schriftliche Anmeldung: Homepage: www.vhs-nea-bw.de, vhs@kreis-nea.de oder VHS-Kreisgeschäftsstelle, Konrad-Adenauer-Str. 1, 91413 Neustadt a.d.Aisch.

Sonstige Mitteilungen

Döblers‘ „Löschauer Urtyp“ ausgezeichnet

Beim zweiten Spezialitäten-Wettbewerb „Unsere Originale“ der Metropolregion Nürnberg wurde das Brauhaus Döbler für sein Löschauer Urtyp ausgezeichnet und ist damit Teil der neuen Genuss-Landkarte der Metropolregion. Das malzige, volle Löschauer Urtyp passt ideal zu einem deftigen Festessen.

Löschauer Urtyp ist ein bernsteinfarbenes Märzenbier, das die Brauerei zum 150-jährigen Jubiläum wieder neu aufgelegt hat. „Sein voller, malziger Körper, sowie die dezente Hopfennote machen dieses Bier besonders süffig!“, schwärmt Braumeister Wilhelm E. Döbler.

Tatsächlich ist das Löschauer Urtyp aber keine Neuerfindung. „Es handelt sich dabei um das traditionsreichste unserer Biere“, so Döbler. Bereits sein Großvater hat es anlässlich eines Feuerwehrfestes nach dem zweiten Weltkrieg gebraut.

Die Feuerwehr-Kameraden wollten nach der „Dünnbierzeit" endlich wieder mit einem richtigen Bier feiern. Der Name Löschauer entstand im Laufe des Festabends aus „Durstlöscher" und „Löschbier" heraus. Bis heute wird im Brauhaus Döbler an diesem Eigennamen festgehalten und seit 2017 ist es nun im neuen Gewand in der Brauerei und den regionalen Getränkemärkten verfügbar.

Nun wurde das „Löschauer Urtyp" der Familie Döbler als „Original" beim Spezialitäten-Wettbewerb der Metropolregion Nürnberg ausgezeichnet und ist nun auf der Genuss-Landkarte vermerkt.

Bei „Unsere Originale" handelt es sich um Produkte, die einen regionalen Bezug hinsichtlich Geschichte und Tradition haben und einen Beitrag zur Artenvielfalt und Landschaftspflege leisten. Des Weiteren müssen die Preisträger ihre Rohstoffe zum überwiegenden Teil aus der Region beziehen sowie die Gentechnik-Freiheit nachweisen.

Die Genusslandkarte mit allen Gewinnern finden Sie unter:

www.unsereoriginale.de. (pr)

Was tut sich in den nächsten Jahren?

Seniorenrat Bad Windsheim e.V.

Der Seniorenrat Bad Windsheim gab in seiner jüngsten Vorstandssitzung in der Hospitalstiftung dem Rathaus-Chef die Gelegenheit, eine Reihe anstehender Projekte vorzustellen.

Zum aktuellen Thema „Beratungsbüro" sagte Kisch, im neuen Jahr werde es von der Kegetstraße in das Anwesen Krämergasse 6 umziehen, wo Räume gemeinsam mit der Evangelischen Dekanatsjugend auch vom Seniorenrat genutzt werden könnten. Allerdings ist man sich im Seniorenrat noch nicht im Klaren darüber, ob die bereits einige Male angebotene Bürgerberatung fortgeführt werden soll – das Interesse daran ist nach Angaben der Seniorenrats-Vorsitzenden Erika Reichert recht gering.

Neu ist ab 12. Februar 2020 laut Kisch, dass eine Beratung zur Barrierefreiheit von der Architektenkammer angeboten wird.

Interesse bekundete Kisch daran, das Angebot an Mitfahrer-Bänken, das auf eine Initiative des Ergersheimer Bürgermeisters Springmann zurückgehe, weiter auszubauen. Hier hoffe er auf gute Zusammenarbeit mit dem Seniorenrat beim Finden geeigneter Standorte.

Bad Windsheim habe zum 30. Juni 2019 mit 12 424 Einwohnern einen historischen Höchststand erreicht, führte Kisch weiter aus. Den Grund für das Wachstum sah er in den über 300 Wohnungen, aus denen US-Armee-Angehörige (sie zählten nicht als Bürger) ausgezogen sind. Die Wohnungen seien alle wieder belegt. **Neue Wohnbauprojekte in Verbindung mit betreutem Wohnen für Senioren, u. a. an der Berliner Straße, seien ein neuer Trend. Viele ältere Bürger zögen hier ein und verkauften ihr Einfamilienhaus mit Garten an junge Familien.** „Das ist gut für die Stadt", die attraktiv sei und deshalb Menschen anziehe.

Zahlreiche anstehende Einzelprojekte listete Bernhard Kisch auf – unter anderem **die Entwicklung eines Konzepts für einen Stadtbus, ein Verkehrskonzept,** in dem dem Fußgänger mehr Gewicht als bisher beigemessen wird, **die Umwandlung des Spielplatzes im Wallgraben** neben der **zur Sanierung anstehenden Nürnberger Straße** zu einer Freizeitanlage, **die Modernisierung und Erweiterung der Therme für 9,6 Millionen Euro** und die Vorbereitungen für **eine Bewerbung um die Landesgartenschau**, die einen „Meilenstein in der Stadtentwicklung in vielen Bereichen" darstellen könnte. (fl)

Erster Bürgermeister Bernhard Kisch gab dem Seniorenrats-Vorstand einen Überblick über aktuelle Entwicklungen in der Stadt. Foto: Frank Lauer.

Jubilare geehrt

Geburtstage

16.11.	90 Jahre Erna Hoffmann, Metzgergasse 27
16.11.	80 Jahre Erika Neumann, Danziger Ring 114
16.11.	95 Jahre Dorothea Rudolph, Spitalgasse 3
17.11.	90 Jahre Konrad Gebhardt, Burggasse 3, Lenkersheim
19.11.	80 Jahre Helmut Angene, Überm Kugelfang 9
19.11.	85 Jahre Eduard Kötzel, Wiebelsheim 59
21.11.	80 Jahre Elfriede Schiller, Siebenbürger Straße 3
23.11.	85 Jahre Renate Eckardt, Neumühlenweg 17
02.12.	85 Jahre Elsa Wagner, Zeughausstraße 1
03.12.	85 Jahre Elfriede Wagner, Erkenbrechtallee 33
04.12.	85 Jahre Barbara Fertinger, Westheimer Straße 20

Ehejubilare

10.11.	Diamantene Hochzeit Sofia und Andreas Bell, Hainserwall 7
22.11.	Goldene Hochzeit Anneliese und Werner Schneider, Unterntief 6
27.11.	Goldene Hochzeit Katharina und Waldemar Kleim, Raiffeisenstraße 36
29.11.	Goldene Hochzeit Brigitte und Helmut Grimm, Georg-Wechter-Weg 7

Bitte beachten Sie, dass folgende Geburtstage im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden: 80., 85., 90., 95., 100. Ebenso jeder weitere Geburtstag, sowie Ehejubiläen wie die Goldene/ Diamantene/ Eiserne und die Gnaden-Hochzeit. Selbstverständlich berücksichtigen wir, wenn die Jubilare keine Veröffentlichung wünschen. In diesen Fällen bitten wir Sie, uns dies bis etwa sechs Wochen vor dem jeweiligen Erscheinungstermin mitzuteilen. Ansprechpartner ist das Bürgermeisteramt, Fr. Single, unter Tel. 66 89 101. (cs)

Öffnungszeiten Rathaus

Bitte beachten Sie, dass das Rathaus am **Freitag, den 27. Dezember**, sowie am **Montag, den 30. Dezember**, geschlossen bleibt. Am Donnerstag, den 2. Januar, stehen wir gerne wieder für Ihre Anliegen zur Verfügung. (jbo)

Impressum

Mitteilungsblatt der Stadt Bad Windsheim mit amtlichen Bekanntmachungen

Erscheinungsweise:
monatlich jeweils freitags
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes

Herausgeber:
Der Erste Bürgermeister der
Stadt Bad Windsheim, Bernhard Kisch,
Marktplatz 1, 91438 Bad Windsheim.

Verantwortlich i.S.d.P. für den Inhalt der einzelnen Beiträge: der jeweilige Verfasser.
Bildnachweis: Soweit nicht anders gekennzeichnet,
Quellen: Stadt Bad Windsheim.

Wo Tradition verzaubert – Der stimmungsvolle Weihnachtsmarkt, die „Gute Stube" unserer Stadt liegt fernab der Hektik und doch mitten in der historischen Altstadt am Marktplatz.

Die STADTWERKE BAD WINDSHEIM wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest mit Ihrer Familie, einen guten Rutsch ins neue Jahr sowie viel Glück und Gesundheit.

Stadtwerke Bad Windsheim, Vorm Rothenburger Tor 2, Tel. 09841/404-0

Geld vom Staat für eine Immobilie in der Altstadt - Wie geht das?

Informieren Sie sich über die Fördermöglichkeiten für Sanierungen und Modernisierungen im Sanierungsgebiet Altstadt:

Ihre Ansprechpartner:
Frau Stähle (BayernGrund)
0911 14691-305
Frau Hufnagel (Kämmerei)
09841 6689-410

Mit einer Immobilie im Sanierungsgebiet Steuern sparen:
100% Abschreibung in 12 Jahren auf den Sanierungsanteil ergibt eine sehr hohe Steuerersparnis.

Die Eigenheimzulage und die degressive Abschreibung für vermietete Neubauten gibt es nicht mehr. Die Lösung: eine Immobilie im Sanierungsgebiet.
Denn diese bietet die höchsten steuerlichen Vergünstigungen.

Welche Förderprogramme gibt es?

- **Fassaden-Programm**
- **Gesamt-Modernisierung – Leben in einem Haus mit Geschichte**
- **Programm für Geschäftsräume des Einzelhandels (z. B. Barrierefreiheit)**
- **Ordnungsmaßnahme und Freiflächen-Gestaltung**

Haben wir Sie neugierig gemacht?
Nähere Informationen erhalten Sie im „Beratungsbüro" in der Altstadt. Vereinbaren Sie bei Interesse einfach einen Termin. Ihre Ansprechpartnerin ist: Michaela Stähle, Sanierungstreuhänder Bayerngrund, Tel. 0911 14 691-305, staehle@bayerngrund.de.

Bitte beachten Sie, dass das städtische Beratungsbüro zum Jahreswechsel umzieht! Ab 1. Januar 2020 beraten wir Sie gerne in den Räumlichenkeiten der Krämergasse 6.

Im neuen Jahr sind zudem **Beratungstermine der Bayerischen Architektenkammer zum Thema Barrierefreiheit** angesetzt. Eine Anmeldung für eine Beratung wird voraussichtlich ab Mitte Februar möglich sein. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der nächsten Ausgabe, welche am Freitag, den 17. Januar erscheint.
(lw, shu)

NACHHALTIGE STADT-ENTWICKLUNG ?

BAD WINDSHEIM
Frankens Quelle der Gesundheit

Quelle: https://www.karsan.com.tr/en

LANDES GARTENSCHAU 2027 / 28 / 29

Wir bewerben uns!

Sie sind bereit für einen Kultur-Sommer vom Feinsten?

Sie wünschen sich, dass noch mehr Menschen unseren Kurort kennen (lernen)?

Sie möchten auch noch Jahre danach etwas davon haben?

Sie haben schon vom geplanten Stadtbus gehört und möchten wissen, wie der Fahrplan getaktet ist?

Dann kommen Sie zum nächsten Bürger-Forum!

Unsere Themen:

Landesgartenschau-Bewerbung & Stadtbus-Verkehr

Montag, 13. Januar, 19 Uhr

Kur– und Kongress-Center

Mit Gast-Redner Franz Stahl, Erster Bürgermeister von Tirschenreuth:
Rückblick auf die Bayerische Landesgartenschau 2013

Ihre Stadt Bad Windsheim

©Rosalie P. - stock.adobe.com